

# Die letzten Reste der alten Molkerei



■ Brakel (upo). Die Bagger haben auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei bereits ganze Arbeit geleistet. Derzeit sind sie damit beschäftigt, die letzten Steine des 1910 erbauten Gebäudes wegzuräumen. Zuletzt hatte das Gebäude auf dem 6.000 Quadratmeter großen Grundstück leer gestanden. Ende vergangenen Jahres wurde mit dem Abriss begonnen. Was zukünftig auf

dem innerstädtischen Areal am Bahndamm geschehen wird, ist unklar. Die ursprüngliche Idee, dort einen Discounter anzusiedeln, war gescheitert. Die geplante Netto-Filiale hätte für ein Überangebot in Brakel gesorgt. Zuletzt war die Rede davon, dass die Fläche für ein stadtnahes Wohngebiet genutzt werden sollte. „Es gibt einen Investor und wir stehen derzeit noch mit ihm

in Verhandlungen“, sagt Bauamtsleiter Johannes Groppe auf Nachfrage der NW. Vermutlich werde noch im Februar eine Entscheidung fallen. Bis dahin habe er jedoch gemeinsam mit Bürgermeister Hermann Temme in der Sache Stillschweigen vereinbart. „Wenn eine Entscheidung gefallen ist, werden wir uns melden“, versprach Groppe.

FOTO: CARLA DREWES